

Checkliste: „Woran ist zu denken“

Thema: „Neugraben Fairändern“

Veranstaltungsform: Markt- und Stadtteilrundgang – Kaffeeausschank



1. Vorbereitung(sgruppe)	<ul style="list-style-type: none">- Vorbereitungsgruppe bestehend aus Hauptamtlichem/er Leiter/in und ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen aus dem Stadtteil- Regelmäßige Projektgespräche: Erst in 4-wöchigem Abstand, später auch häufiger- Beschlussfassung von Themen, Zeitpunkten, Verantwortlichen der einzelnen Veranstaltungen, sowie von Werbemaßnahmen- Schriftliches Protokoll der Ergebnisse, die schließlich in einen Terminplan zusammengefasst wurden
2. Zielgruppe und Mindestteilnehmerzahl	<ul style="list-style-type: none">- Bürger und Bürgerinnen des Stadtteils- Sowohl „gut situierte Alteinwohner“, als auch neu hinzugezogene Bewohner_innen- Familien
3. Thema	<ul style="list-style-type: none">- Produkte aus Fairem Handel mit den Vorzügen von Erzeugnissen aus regionaler Produktion miteinander verbinden- Beispielprodukt für Fairen Handel: Kaffee Fairmaster- Für die Bekanntmachung regionaler Produkte wurde einerseits der Wochenmarkt, andererseits örtliche Einzelhandelsgeschäfte mit Waren aus regionaler Erzeugung ausgewählt
4. Zeitpunkt und Dauer	<ul style="list-style-type: none">- 7 Samstage während der Fastenzeit- Aktionen während Vormittagsstunden zwischen 10-12 Uhr- Zu dieser Zeit sind viele Familien und Bewohner_innen des Stadtteils auf dem Wochenmarkt und in den Neugrabener Einzelhandelsgeschäften
5. Räumlichkeiten inkl. Technik	<ul style="list-style-type: none">- Außenveranstaltungen (Wochenmarkt), um möglichst viele Bewohner_innen in ihrer gewohnten Einkaufsumgebung anzutreffen- Kaffeeausschank in jeweiligen Geschäften- Ausweichquartier bei regnerischem Wetter: Fairkauf Einkaufszentrum
6. Referenten_innen	<ul style="list-style-type: none">- Vorbereitung der Veranstaltungen durch ehrenamtliche Mitarbeiter_innen des Projekts und der Michaelisgemeinde- Absprache mit Geschäftsleuten
7. Medien und Material	<ul style="list-style-type: none">- Infobroschüren zum Projekt und zum Fairen Handel
8. Werbung, besondere Einladungen, Pressearbeit	<ul style="list-style-type: none">- Verteilung von Flyern in Geschäften, im Gemeinderaum, im „Fairkauf“ und bei Veranstaltungen- Beilage der Flyer in Apothekerzeitschrift- Plakate in der Fußgängerzone- Verteilung von Handzetteln- Mitteilung in örtlicher Presse (Wochenblatt)
9. Kosten und Finanzierung	<ul style="list-style-type: none">- Kosten hauptsächlich für Kaffeeausschank und Werbemittel- Finanzierung durch großzügige Fördermittel für das Gesamtprojekt „Neugraben Fairändern“
10. Mögliche Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none">- Für regionale Produkte: Marktstände auf dem Neugrabener Wochenmarkt sowie ausgewählte Einzelhandelsgeschäfte (Bio-Laden, Feinkosthandel, Bäckereifachgeschäft aus der Region) als auch Anbieter regional erzeugter Waren- Für Produkte aus Fairem Handel: Öffentliche Werbung für Laden

	„Fairkauf“, so wie Gewinnung von verschiedenen Geschäften für Kaffeeausschank (z.B. örtliche Apotheken und Optik-Fachgeschäfte)
11. Besonderes	- Bei den durchgeführten Aktionen zeigten Mitarbeiter, Außenstehende und örtliche Geschäftsleute reges Interesse an solchen Aktionen, die zum Ausprobieren und Mitmachen einladen. Deshalb werden bei den kommenden Veranstaltungen solche Aktionsformen im Vordergrund stehen und nicht solche, bei denen es sich ausschließlich um Informationsveranstaltungen handelt.

© Dirk Müller, Neugraben *fair*ändern, info@neugraben-fairaendern.de für:

Fastenaktion "7 Wochen mit Produkten aus Fairem Handel und der Region" www.7wochenmit.info